

Sitzungsniederschrift

01. Sitzung des Werkausschusses am Donnerstag, 15.01.2015 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Nora Engelhard CSU

Tobias Humpf CSU

Dr. Matthias Lammel Freie Wähler Dinkelsbühl

Walter Lechler Wählergruppe Land

Helmut Müller SPD

Gerhard Zitzmann Bündnis 90/Die Grünen

|
Ab 17.50 Uhr

|
Vertretung für Herrn Stefan Klein

Abwesend:

Mitglieder:

2. BM Stefan Klein Bündnis 90/Die Grünen

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über keine weiteren Tagesordnungspunkte beraten.

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Beratung über den Wirtschaftsplan 2015 der Stadtwerke sowie den 5-jährigen Finanzplan 2014 - 2018 | SWD/001/2015 |
| 2. | Gemeinsame Kabelverlegung mit ABO Wind | SWD/002/2015 |
| 3. | Neuregelung Saunaöffnungszeiten | SWD/003/2015 |

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 15.01.2015
Vorlagennummer: SWD/001/2015

Berichterstatter: Herr Werner Lechler
Betreff: Beratung über den Wirtschaftsplan 2015 der Stadtwerke sowie den 5-jährigen Finanzplan 2014 - 2018

Sachverhaltsdarstellung:

Der Wirtschaftsplan 2015 sowie der fünfjährige Finanzplan der Stadtwerke werden nach den Richtlinien der Eigenbetriebsverordnung vorgelegt.

Anlage:

Wirtschaftsplan 2015

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2015 dient zur Kenntnis. Er wird in der vorgelegten Fassung in den Haushaltsplan der Stadt integriert und mit diesem beschlossen.

01. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20150115/Ö1
Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2015 dient zur Kenntnis. Er wird in der vorgelegten Fassung in den Haushaltsplan der Stadt integriert und mit diesem beschlossen.

Dinkelsbühl, den 15.01.2015
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 15.01.2015

Vorlagennummer: SWD/002/2015

Berichterstatter: Herr Andreas Karl

Betreff: Gemeinsame Kabelverlegung mit ABO Wind

Sachverhaltsdarstellung:

In der Werkausschusssitzung vom 19.11.2014 wurde über die Möglichkeit einer gemeinsamen Kabelverlegung mit ABO-Wind beraten.

Folgendes Ergebnis wurde bei der Ausschreibung erzielt:

Bellinger, Frankenau	netto	70.000,00 €
Firma 2	netto	125.000,00 €
Firma 3	netto	130.000,00 €

Bei der Ausschreibung wurde eine regionale Firma angeschrieben, die aber aufgrund des abgegebenen Angebotes nicht bei den weiteren Verhandlungen beteiligt wurde.

Aufgrund der Angebotshöhe wurde der Auftrag an die Firma Bellinger in Höhe von netto 70.000,00€ durch die Werkleitung erteilt. Die Leistungsfähigkeit der Firma Bellinger wurde uns durch die Firma Abo Wind über mehrere, bereits gemeinsam realisierte Projekte bescheinigt.

Aktuell steht die Werkleitung noch in den Verhandlungen zur Auftragserweiterung für das Teilstück „grün“ aus dem beigefügten Plan.

Der Auftrag soll nach fachlicher und wirtschaftlicher Prüfung durch die Stadtwerke von Oberbürgermeister Dr. Hammer erteilt werden.

Sollte das Ergebnis wirtschaftlich nicht akzeptabel sein, wird eine Ausschreibung für die auszuführenden Arbeiten durchgeführt.

Anlage

Plan

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen. Der Nachtragsauftrag wird nach fachlicher und wirtschaftlicher Prüfung durch den Oberbürgermeister Dr. Hammer erteilt.

01. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20150115/Ö2

Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen. Der Nachtragsauftrag wird nach fachlicher und wirtschaftlicher Prüfung durch den Oberbürgermeister Dr. Hammer erteilt.

Dinkelsbühl, den 15.01.2015
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 15.01.2015
Vorlagennummer: SWD/003/2015

Berichterstatter: Herr Andreas Karl
Betreff: Neuregelung Saunaöffnungszeiten
Sachverhaltsdarstellung:

Nachdem in der letzten Werkausschusssitzung über die Neuregelung der Saunaöffnungszeiten beraten wurde und in der Stadtratssitzung vom November 2014 eine Besucherumfrage angeregt wurde, liegen nun die Ergebnisse vor.

Insgesamt haben 260 Damen und 213 Herren teilgenommen. Davon kommen 96 Damen und 76 Herren aus Dinkelsbühl. Der Einzugsbereich der Umfrageteilnehmer liegt im Radius von 30 km um Dinkelsbühl.

Die Damen haben wie folgt gewählt:

Damentag				Herrentag			
keinen	1Tag	1,5 Tage	2 Tage	keinen	½ Tag	1 Tag	2 Tage
11	53	12	185	15	13	126	23

Die Herren haben wie folgt gewählt:

Damentag				Herrentag			
keinen	1Tag	1,5 Tage	2 Tage	keinen	½ Tag	1 Tag	2 Tage
31	130	18	17	59	38	115	1

Über die zukünftigen Öffnungszeiten soll beraten werden.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird in der Sitzung unterbreitet.

01. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20150115/Ö3
Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Die neuen Saunaöffnungszeiten werden wie folgt beschlossen:

Montag	15:00 Uhr - 22:00 Uhr	Gemischt
Dienstag	09:00 Uhr - 16:00 Uhr	Damen
	16:00 Uhr - 22:00 Uhr	Gemischt
Mittwoch	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	Herren
Donnerstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	Damen
Freitag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	Gemischt
Samstag	09:00 Uhr - 22:00 Uhr	Gemischt
Sonntag	09:00 Uhr - 20:00 Uhr	Gemischt

Die Umsetzung ist nach entsprechender Information im Internet und im Blickpunkt der Stadt Dinkelsbühl zu veranlassen. Der Beschluss der Werkausschusssitzung vom 19.11.2014 wird hiermit aufgehoben.

Dinkelsbühl, den 15.01.2015
Werkausschuss

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung vom 19.11.2014 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Werner Lechler
Schriftführer/in

Wirtschaftsplan

2015

der
Stadtwerke Dinkelsbühl

Strom * Gas * Wasser * Wärme * Bäder * ÖPNV

- I. Bericht
- II. Erfolgsplan mit Erfolgsübersicht 2015
- III. Vermögensplan 2015
- IV. Fünfjähriger Finanzplan 2014- 2018

I. Bericht

Dieser Wirtschaftsplan wurde nach den Vorschriften der neuen EBV erstellt. Der gemäß § 13 EBV erstellte Wirtschaftsplan besteht aus:

- a) dem Erfolgsplan u. d. Erfolgsübersicht (§ 14 EBV)
- b) dem Vermögensplan (§ 15 EBV)
- c) dem fünfjährigen Finanzplan (§ 17 EBV)

Anmerkung zur Kreditaufnahme sh. Seite 7 / III. / 7.

Um mögliche Zuschüsse aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien beanspruchen zu können wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 200.000,-- € eingestellt.

Erfolgsplan

Er enthält in Form einer Erfolgsrechnung und einer Erfolgsübersicht die nach Anlage 4, Formblatt 4 EBV, bzw. Anlage 5, Formblatt 5 EBV gegliedert sind, alle voraussehbaren Aufwendungen und Erträge.

Es wurde für das Jahr 2015 folgendes veranschlagt:

Aufwendungen lt. Erfolgsplan 2015	24.369.950
Gewinn 2015	15.050
Summe	24.385.000
Erträge lt. Erfolgsplan 2015	24.385.000

Stromerzeugung

Im Jahr 2014 wurden folgende Mengen Strom selbst erzeugt:

PV-Anlage Stadtwerke	66.408 kWh
BHKW Hallenbad	616.271 kWh
Notstromaggregat Hochbehälter	5.902 kWh
Notstromaggregat Stadtwerke	212 kWh
Gesamt	688.793 kWh (2013 =937.453)

Stromversorgung

Durch den Bau weiterer Eigenerzeugungsanlagen div. Kunden wird sich die Netzabgabe im Jahr 2015 etwas verringern. Im Wirtschaftsplan 2015 wurde eine Netzabgabe von 73 Mio. kWh veranschlagt. Deutliche Steigerungen bei der Netzabgabe erfolgen erst wieder im Jahr 2016 mit der Erweiterung und Inbetriebnahme einiger Unternehmen im Industriegebiet Sinbronn und Waldeck.

Der Stromverkauf an unsere Sondervertrags- und Tarifkunden wird sich im Jahr 2015 auch etwas reduzieren und mit 44 Mio. kWh veranschlagt.

Gasversorgung

Der Gasabsatz 2014 ist gegenüber 2013 (68,7 Mio kWh incl. Eigenverbrauch) kräftig gesunken. Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird ein Gasabsatz von ca. 63 Mio. kWh angenommen.

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe 2014 hat sich gegenüber 2013 (603.039 cbm incl. Eigenverbrauch) nochmals etwas reduziert. Im Jahr 2015 wird mit einer Abgabe von ca. 600.000 cbm gerechnet.

Wärmeversorgung

Für 2015 ist ein Wärmeverkauf von ca. 10 Mio. kWh geplant.

Bäder

Beim Hallenbad wurde für 2015 mit einem Eintrittskartenverkauf von insgesamt 19.932 Stck. kalkuliert (WP 2014 19.015). Dies entspricht einer Besucherzahl von ca. 43.269 (ohne Schüler) (WP 2014 42.595).

Für den Saunabereich wurde ein Eintrittskartenverkauf von 5.963 Stck. veranschlagt (WP 2014 5.568). Dies entspricht einer Besucherzahl von ca. 20.627. Die Besucherzahlen waren im Jahr 2014 ähnlich. Folgende Aufteilung wurde für den Kartenverkauf zu Grunde gelegt.

Hallenbadbetrieb	WP 2015	WP 2014
Einzelkarten Erwachsene	7.983	7.431
Zehnerkarten Erwachsene	979	949
Jahreskarten Erwachsene	22	13
Jahreskarten Familien	22	19
Einzelkarten Jugendliche	7.023	7.213
Zehnerkarten Jugendliche	417	495
Jahreskarten Jugendliche	0	2
Einzelkarten § 3 Abs. 3	2454	1958
Zehnerkarten § 3 Abs. 3	302	236
Jahreskarten § 3 Abs. 3	10	5
Familienkarten	705	679
Jahreskarten Rentner	15	15
Gesamt	19.932	19.015

Saunabetrieb	WP 2015	WP 2014
Einzelkarten Erwachsene	4.200	4.042
Zehnerkarten Erwachsene	1.300	1.180
Einzelkarten Jugendliche	329	233
Zehnerkarten Jugendliche	109	94
Jahreskarte § 3 Abs. 3	25	19
Gesamt	5.963	5.568

Im Wörnitzfreibad wird mit ca. 16.000 Besuchern gerechnet. (WP 2014 16.000)

Im Jahr 2014 waren es 9.086 Besucher, im Vorjahr 16.585.

Der Verlustausgleich ist bei der Kapitaleinlage der Stadt für die Bäder im Jahr 2015 berücksichtigt (Siehe Seite 17).

ÖPNV

Laut Betriebssatzung sind die Stadtwerke ab 1996 für den öffentlichen Personennahverkehr zuständig. Es wird 2014 mit einem Fahrgastaufkommen incl. Schülerbeförderung von insgesamt 160.000 Personen gerechnet (WP 2013 174.000).

II. Erfolgsplan

	Erfolgsplan 2015	Erfolgsplan 2014	Erfolgsrechnung 2013
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse Strom	16.750.000	17.750.000	16.727.626
Umsatzerlöse Gas	3.000.000	3.500.000	3.570.180
Umsatzerlöse Energiesteuer	1.240.000	1.280.000	1.107.111
Umsatzerlöse Wasser	1.350.000	1.290.000	1.248.351
Umsatzerlöse sonst. EW/WW/G/F	250.000	200.000	258.361
Umsatzerlöse Wärme	750.000	690.000	669.458
Umsatzerlöse Bäder	345.000	315.000	324.057
Umsatzerlöse ÖPNV	100.000	115.000	93.856
Umsatzerlöse Auflösung Ertrags- Zuschüsse EW - WW - WV+Gas	185.000	205.000	208.569
Umsatzerlöse Straßenbeleuchtung(UH+Mat.)	140.000	130.000	151.080
2. Andere Aktivierte Eigenleistungen	200.000	190.000	201.548
3. Sonstige betriebl. Erträge	65.000	70.000	64.742
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	16.100.000	17.800.000	16.640.892
b) Fremdleistungen	1.950.000	1.650.000	2.019.628
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.555.000	1.425.000	1.373.431
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorg. und Unterstützung	465.000	425.000	392.027
6. Abschreibungen:			
auf immaterielle Vermögensgegen- stände und Sachanlagen	1.680.000	1.770.000	1.697.618
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen			
a) Entschädigungen	40.000	41.000	36.966
b) Mieten	32.000	37.000	31.273
c) Gebühren, Abgaben, Beiträge	120.000	110.000	108.480
d) Versicherungen	30.000	30.000	25.891
e) Bürobedarf, Drucksachen	20.000	20.000	14.540
f) Postkosten, Fracht, Fernsprecheb.	25.000	30.000	18.811
g) Reisespesen, Werbekosten	28.000	30.000	19.513
h) Verwaltungskosten Stadt, Spenden	140.000	135.000	130.083
i) Dienst-/Fremdleistungen	240.000	205.000	225.088
j) Sonstige Aufwendungen	30.000	40.000	17.987
k) Konzessionsabgabe	500.000	500.000	489.403
l) Energiesteuer	1.240.000	1.280.000	1.122.557
8. Erträge aus Beteiligung			
9. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	10.000	10.000	11.427
10. Abschreibung auf Finanzanlagen			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>160.000</u>	<u>180.000</u>	<u>178.306</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	30.000	37.000	93.875
13. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			
14. außerordentliches Ergebnis			
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.950	9.105	19.016
16. Sonstige Steuern	<u>7.000</u>	<u>7.000</u>	<u>6.643</u>
Jahresgewinn + / Jahresverlust -	15.050	20.895	68.216

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinnes

a) zur Einstellung in Rücklagen 15.050,00

III. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015 gem. § 15 EBV

Einnahmen = Mittelherkunft

lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschaftsjahres	Erläuterungen
1.	Zuführung zum Stammkapital	15.050	Betriebsergebnis
2.	Einlagen der Stadt (Liquiditätszuschuss Bäder)	450.000	Verlustausgleich
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.680.000	
4.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Ertragszuschüssen (Auflösung)	435.000	Zuschuss 800.000 Entnahme 365.000
5.	Kapitalzuschüsse	0	Zuschuss Entnahme
6.	Vermögensumschichtung	777.882	Lieferanten/Bank
7.	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	200.000	
		3.557.932	

Ausgaben = Mittelverwendung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgabe des Wirtschaftsjahres	Erläuterungen
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
	für Stromversorgung	1.425.000	
	für Gasversorgung	255.000	
	für Wasserversorgung	350.000	
	für Wärmeversorgung	200.000	
	für Bäder	135.000	
	ÖPNV	10.000	
	für gem. Anlagen	660.000	
	für Straßenbeleuchtung	30.000	
2.	Tilgung von Krediten	492.932	
	Tilgung von Krediten (kurzfristige)		
	Gesamt	3.557.932	

Schuldenstand langfristige Darlehen

<u>Stand 01.01.2015</u>	<u>Darlehensaufnahme</u>	<u>Tilgung</u>	<u>Stand 31.12.2015</u>
3.397.811	200.000	492.932	3.104.879

Wirtschaftsplan 2015

Erläuterungen der Investitionen zum Vermögensplan 2015

1. E-Werk

Trafostationen

Gaisfeld	75.000,00 €
EEG/Hammerfeld	80.000,00 €
Sinbronn Industrie	35.000,00 €
Übergabestation Heining Str.	150.000,00 €

Netzkabel 20 KV

Gaisfeld	15.000,00 €
Sinbronn	300.000,00 €
Stadtgebiet	100.000,00 €

Netzkabel 0,4 KV

Ausbau EEG	20.000,00 €
Stadtgebiet	100.000,00 €
Gaisfeld III	75.000,00 €

Steuerkabel

Sinbronn	20.000,00 €
Stadtgebiet	80.000,00 €
Gaisfeld III	15.000,00 €
Radweg Segringen	40.000,00 €

Abnehmeranschlüsse

20.000,00 €

FW Technik/Leinwand

100.000,00 €

Netzschutz

50.000,00 €

Rundsteueranlage

5.000,00 €

Zähler + Zählerfernauslesung

25.000,00 €

Planarchiv

30.000,00 €

Meßgeräte

40.000,00 €

Elektro- Auto

40.000,00 €

Werkzeuge

10.000,00 €

1.425.000,00 €

2. Gas

Gasheizung Übergabestation	40.000,00 €
Ortsnetzerweiterung	50.000,00 €
Gaisfeld	100.000,00 €
Hammerfeld	25.000,00 €
Hausanschlüsse	15.000,00 €
Zähler/Regler/Schulung	10.000,00 €
Planwesen	5.000,00 €
Werkzeug	10.000,00 €
	<hr/>
	255.000,00 €
	<hr/>

3. Wasserwerk

Ausweisung Wasserschutzgebiet	15.000,00 €
Tiefweg	50.000,00 €
Ortsnetz Dinkelsbühl/Waldeck	120.000,00 €
Gaisfeld	30.000,00 €
Hammerfeld	80.000,00 €
Zähler	10.000,00 €
Planwesen	15.000,00 €
KFZ	20.000,00 €
Werkzeug	10.000,00 €
	<hr/>
	350.000,00 €
	<hr/>

4. Wärmeversorgung

Steuerungen/Planung	100.000,00 €
Ortsnetz Dinkelsbühl/Waldeck	100.000,00 €
	<hr/>
	200.000,00 €
	<hr/>

5. Bäder

Freibad	10.000,00 €
Hallenbad	25.000,00 €
Planung / Außensauna	100.000,00 €
	<hr/>
	135.000,00 €
	<hr/>

6. ÖPNV

Haltestellen/Wartehäuschen	10.000,00 €
----------------------------	--------------------

7. Gemeinsame Anlagen

SWD Gelände	550.000,00 €
EDV Technik + Kaufm. Abteilung / Telefon	80.000,00 €
Betriebs-und Organisationshandbuch	30.000,00 €
	<hr/>
	660.000,00 €
	<hr/>

8. Straßenbeleuchtung

Gaisfeld	10.000,00 €
Stadtgebiet	20.000,00 €
	<hr/>
	30.000,00 €
	<hr/>

Zusammenstellung Investitionen

E.Werk	1.425.000,00 €
Gas	255.000,00 €
Wasserwerk	350.000,00 €
Wärmeversorgung	200.000,00 €
Bäder	135.000,00 €
ÖPNV	10.000,00 €
Gemeinsame Anlagen	660.000,00 €
Straßenbeleuchtung	30.000,00 €
	<hr/>
	3.065.000,00 €
	<hr/>

IV. Finanzplanung der Stadtwerke Dinkelsbühl für 2014 - 2018

Strom * Gas * Wasser * Wärme * Bäder * ÖPNV

gemäß § 17, Abs. 1 EBV

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
1	Netzübernahmen Stadtteile	0	0	0	0	0
2	BHKW	0	0	0	0	0
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = ----					
	2016 = ----					
	2017 = ----					
	2018 = ----					
3	Umspannung - Umformung	355	340	200	100	100
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = Trafostation					
	2016 = Trafostation					
	2017 = Trafostation					
	2018 = Trafostation					
4	Leitungsnetz u. Hausanschluß	750	785	500	300	300
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = MSKN/NSKN/ST					
	2016 = MSKN/NSKN/ST					
	2017 = MSKN/NSKN/ST					
	2018 = MSKN/NSKN/ST					
5	Erdschlußerf. mit Fernwirkanlage	95	155	70	70	70
6	Messeinrichtungen	25	25	50	50	50
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = Neue Zähler					
	2016 = Neue Zähler					
	2017 = Neue Zähler					
	2018 = Neue Zähler					
7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	80	120	85	85	85
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = Werkzeuge - Fuhrpark					
	2016 = Werkzeuge - Fuhrpark					
	2017 = Werkzeuge - Fuhrpark					
	2018 = Werkzeuge - Fuhrpark					
Stromversorgung gesamt		1.305	1.425	905	605	605

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Gasversorgung						
Kauf und Investitionen in Summe						
8	Reglerstationen 2014 = Wirtschaftsplan 2015 = Trafostation 2016 = Trafostation 2018 = Trafostation	30	40	20	20	20
9	Leitungsnetz u. Hausanschluß 2014 = Wirtschaftsplan 2015 = Leitungsnetz 2016 = Leitungsnetz 2017 = Leitungsnetz 2018 = Leitungsnetz	115	190	100	100	100
10	Messeinrichtungen 2014 = Wirtschaftsplan 2015 = Neue Zähler 2016 = Neue Zähler 2017 = Neue Zähler 2018 = Neue Zähler	30	10	30	30	30
11	Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014 = Wirtschaftsplan 2015 = Werkzeuge - Furhpark 2016 = Werkzeuge - Furhpark 2017 = Werkzeuge - Furhpark 2018 = Werkzeuge - Furhpark	55	15	30	30	30
Gasversorgung gesamt		230	255	180	180	180

A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Wasserversorgung						
12	Betriebseinrichtung Wassergewinnung und Bezug	15	15	70	70	70
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = Wassergewinnung					
	2017 = Wassergewinnung					
	2018 = Wassergewinnung					
13	Speicheranlage - Aufbereitung	0	0	50	50	50
14	Leitungsnetz und Hausanschlüsse	505	280	230	230	230
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = Leitungsnetz					
	2016 = Leitungsnetz					
	2017 = Leitungsnetz					
	2018 = Leitungsnetz					
15	Meßeinrichtungen	10	10	10	10	10
16	Betriebs- und Geschäftsausstattung	45	45	40	40	40
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 =					
	2016 =					
	2017 =					
	2018 =					
Wasserversorgung gesamt		575	350	400	400	400
Wärmeversorgung						
17	Hackschnitzelanlage			70	70	30
	Steuerungen	30	100	200	20	20
	Wärmeversorgung	150		250	50	50
	Geschäftsausstattung/Werkzeug	10		10	10	10
	Ortsnetz Dinkelsbühl/Waldeck		100	50	50	
Wärmeversorgung gesamt		190	200	580	200	110
	2014 = Wirtschaftsplan					
	2015 = Wärmeversorgung					
	2016 = Wärmeversorgung					
	2017 = Wärmeversorgung					
	2018 = Wärmeversorgung					

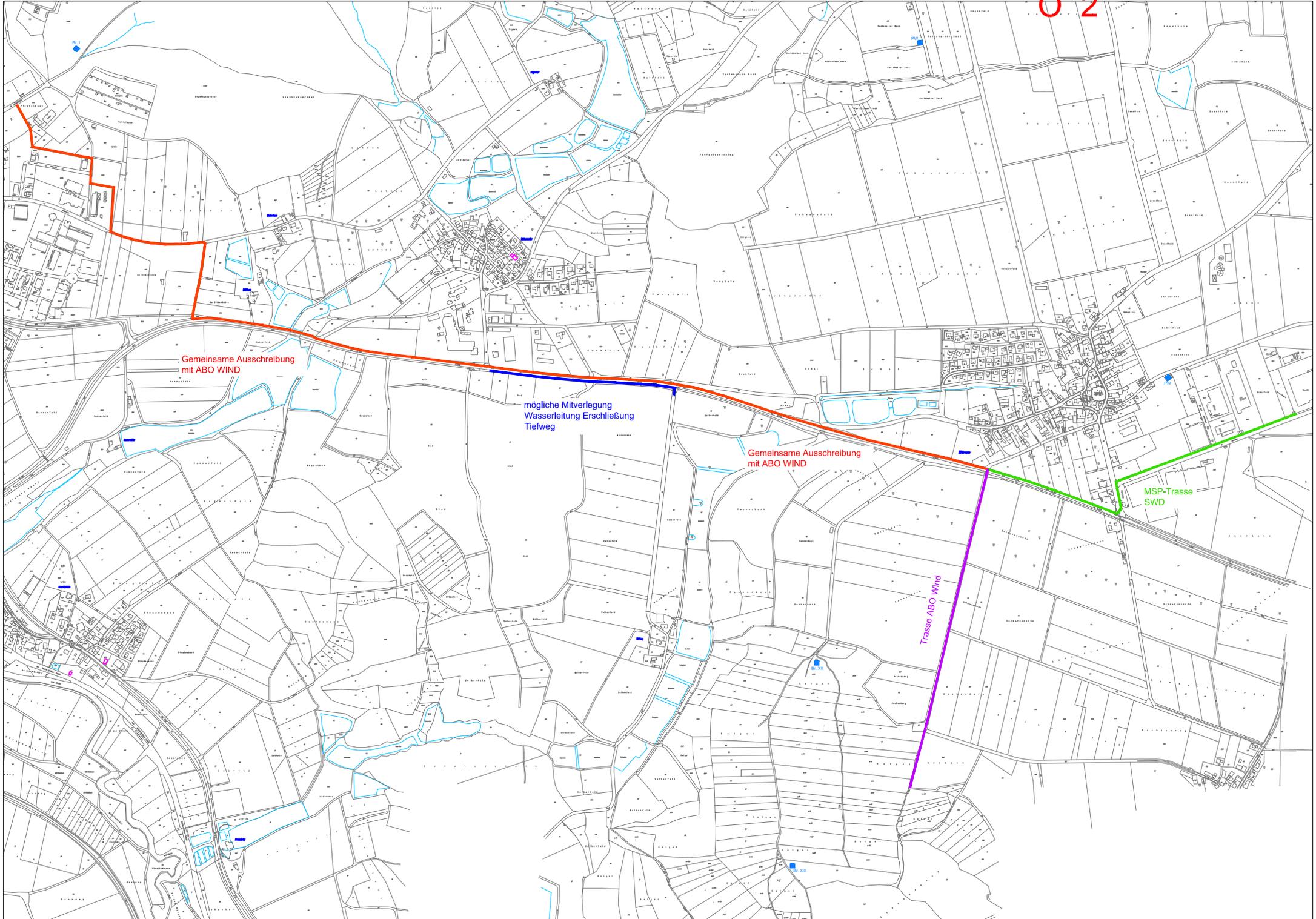
A Ausgaben = Mittelverwendung		Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Bäder Hallenbad/Freibad						
18	Sanierung/Umgestaltung Bäder	35	135	50	50	50
19	Betriebs- und Geschäftsausstatt.	0	0	5	5	5
Bäder gesamt		35	135	55	55	55
	2013 =	Wirtschaftsplan				
	2014 =	Wirtschaftsplan				
	2015 =	Bäder HB/FB				
	2016 =	Bäder HB/FB				
	2017 =	Bäder HB/FB				
20	ÖPNV	10	10	10	10	10
	2013 =	Wirtschaftsplan				
	2014 =	Wirtschaftsplan				
	2015 =	Pauschal				
	2016 =	Pauschal				
	2017 =	Pauschal				
21	Gemeinsame Anlagen	810	660	400	300	200
	2013 =	Wirtschaftsplan				
	2014 =	Wirtschaftsplan				
	2015 =	Betriebs-Anlagen GA				
	2016 =	Betriebs-Anlagen GA				
	2017 =	Betriebs-Anlagen GA				
22	Straßenbeleuchtung	50	30	40	40	40

A Ausgaben = Mittelverwendung		Zusammenfassung				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2017 T€
Gesamtaufstellung Investitionen						
	Stromversorgung	1.305	1.425	905	605	605
	Gasversorgung	230	255	180	180	180
	Wasserversorgung	575	350	400	400	400
	Wärmeversorgung	190	200	580	200	110
	Bäder	35	135	55	55	55
	ÖPNV	10	10	10	10	10
	Gemeinsame Anlagen	810	660	400	300	200
	Straßenbeleuchtung	50	30	40	40	40
	Investitionen gesamt	3.205	3.065	2.570	1.790	1.600
23	Tilgung Darlehen	260	493	189	146	146
24	Tilgung kurzfr. Darlehen/ao. Tilgung					
25	Beteiligung am Kraftwerk mit Klärschlammverarbeitung bereits in 2005 geleistet	0	0	0	0	0
26						
	Mittelbedarf gesamt	3.465	3.558	2.759	1.936	1.746

A Einnahmen = Mittelherkunft		Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel				
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
1	Jahresgewinn + Jahresverlust --	21	15	10	10	10
2	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.770	1.680	1.540	1.460	1.460
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigung abzügl. Entnahmen aus Ertragszuschüssen	515	435	200	100	-100
4	Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
5	Einlagen der Stadt (Liquiditätszuschüsse Bäder)	450	450	450	450	450
6	Rückflüsse aus gew. Darlehen	---	---	---	---	---
7	Vermögensumschichtung	509	778	559	-84	-74
8	Kredite a) von Gemeinden b) von Dritten	200	200	0	0	0
	Mittelherkunft	3.465	3.558	2.759	1.936	1.746

**Finanzplan der Stadtwerke Dinkelsbühl
gemäß § 17, Abs. 1 EBV 2014 - 2018**

<hr/>						
B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken					
<hr/>						
Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
<hr/>						
1.	Einnahmen					
1.1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung (Liquiditätszuschuß Bäder)	450	450	450	450	450
1.2	Verwaltungskostenbeiträge					
1.3	Darlehen der Stadt					
	Summe	450	450	450	450	450
<hr/>						
2.	Ausgaben					
2.1	Gewinnabführung					
2.2	Konzessionsabgabe	500	500	500	500	500
2.3	Verwaltungskostenbeiträge	130	135	135	135	135
2.4	Tilgung Darlehen					
	Summe	630	635	635	635	635
<hr/>						



Gemeinsame Ausschreibung
mit ABO WIND

mögliche Mitverlegung
Wasserleitung Erschließung
Tiefweg

Gemeinsame Ausschreibung
mit ABO WIND

Trasse ABO Wind

MSP-Trasse
SWD

